



I.

Es strahlt vom Himmelsrande
Ein Stern so lieb und mild,
Der kommt aus Morgenlande
Und schwebt durch das Gefild.

Er schwebt mit Silberflinken
Den Weisen hell voran,
Und kommt auch, mir zu winnen,
Wie er zuvor gethan.

Er ist mir nicht verloren,
Ich seh' ihn, wo er hält;
Uns ist der Christ geboren,
Der Heiland dieser Welt.

II.

Die Weisen brachten Gaben dir
In Gold und Edelstein;
Ich aber bringe sonder Zier
Mein Herz dir, schlicht und klein!